



Deutscher Richterbund
Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Der Vorsitzende

Hamm, 12. März 2007

Presseerklärung

DRB fordert Besoldungserhöhung von 1,4 % auch für Richter, Staatsanwälte und Beamte des Landes

Der Deutsche Richterbund NRW hat Verständnis für die Absicht der Landtagsabgeordneten, ihre Diäten um 1,4 %, also insgesamt 1.596,00 € jährlich, zu erhöhen. Die Begründung für die Erhöhung, die Diäten hätten weder mit der allgemeinen Einkommensentwicklung noch der Inflation Schritt gehalten, gilt jedoch in gleicher Weise auch für die Beamtenbesoldung. Es ist deshalb nicht nachvollziehbar, weshalb die Richter, Staatsanwälte und Beamten sich für das Jahr 2007 mit einer Einmalzahlung von 350,00 € abspeisen lassen sollen. Trotz dieser Einmalzahlung wird die Beamtenbesoldung – im Gegensatz zu den Diäten – im Jahr 2007 sogar absolut unter der des Jahres 2004 liegen. Denn die Besoldung ist einseitig in den vergangenen Jahren drastisch gekürzt worden (Herabsetzung des Weihnachtsgeldes auf 30 % eines Monatsgehaltes, Wegfall des Urlaubsgeldes, Kostendämpfungspauschale).

Der Landesvorsitzende des Deutschen Richterbundes NRW, ROLG Jens Gnisa, hierzu:

„Wer Wasser für alle predigt, sollte sich selbst keinen Wein genehmigen. Wir fordern die Abgeordneten des Landes nun auf, konsequent zu bleiben und eine allgemeine Besoldungserhöhung in Höhe von 1,4 % für das Jahr 2007 zu beschließen.“

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an: ROLG Jens Gnisa 0171/3426655

Der Deutsche Richterbund - Landesverband Nordrhein-Westfalen – ist mit 2.850 Mitgliedern bei ca. 5.400 Richtern und Staatsanwälten im Land Nordrhein-Westfalen deren größter Berufsverband.